



CH-7001 Cuir
Via da la Plessur 47
Telefon 081 22 44 22
CP 70-931-3

Chur, im Dez.1987/BC/ru

Arbeitszeugnis

Gian Gianotti war vom 1977 - 1985 bei der Lia rumantscha in Teilzeitarbeit als Mitarbeiter für Theaterfragen/Theateranimation beschäftigt und hat in dieser Funktion namentlich folgende Aufgaben wahrgenommen bzw. folgende Projekte verwirklicht:

Aufbau einer Theaterbibliothek; Betreuung des Kurswesens (Kurse für Regisseure und Laienschauspieler; Kontaktabende mit Theaterinteressierte, Theaterschule, usw.); Beratung von Theatergruppen; Begleitung von Aufführungen; Durchführung und Jurierung von Wettbewerben für rätoromanische Theaterliteratur; Vertretung der Lia rumantscha in kantonalen und nationalen Theaterorganisationen (BVV/ZSV/Gesellschaft für Theaterkultur, u.a.); Theateranimation; Herausgabe der Theaterinformationen ("Teater rumantsch"); Berichterstattung über die Theaterarbeit im "Rapport annual" LR und in der Presse. Projekte besonderer animatorischer Dimension waren die regional verwirklichte Aufführungen "Frisal" (1979) im Bündneroberland; "Adam da Chamues-ch" (1985) in La Punt und "Il spiert dla Pedra grossa" (1986/87 ..) in Bravuogn.

Gian Gianotti hat mit seiner vielfältigen Arbeit, mit seinen Initiativen und Kontakten das rätoromanische Theater ab 1977 regelrecht wiedererweckt und die gesamte rätoromanische Theaterarbeit des letzten Jahrzehntes wesentlich mitgeprägt. Er ist immer wieder auch mit komplexen Situationen und Problemen geschickt fertig geworden. Seine hervorragenden Kenntnisse auf dem Gebiete der Theatertheorie und -praxis haben eine Vertiefung des rätoromanischen Theaterschaffens im Allgemeinen ermöglicht.

Gian Gianotti hat selbständig gearbeitet und die vom Vorstand und der Leitung der Lia rumantscha ihm anvertrauten Aufgaben zuverlässig, kompetent und zur vollen Zufriedenheit ausgeführt.

Dank seiner Arbeit, seiner Hilfsbereitschaft, seinem Organisationstalent, seinem kompetenten Ratschlag und seinem Durchhaltewillen geniesst Gian Gianotti hohes Ansehen in der Theaterszene unseres Kantons. Mit Recht gilt er als Wegbahner und Hoffnungsträger des neuen rätoromanischen Theaters.

Ende August 1985 hat Gian Gianotti seine Mitarbeit bei der Lia rumantscha auf eigenem Wunsch gekündigt, um sich vermehrt auch ausserhalb der Rätoromania in seinem Fach betätigen zu können.

Namens der Lia rumantscha danke ich Gian Gianotti für die bei der Lia rumantscha geleiteten Dienste und wünsche ihm auf seinem künstlerischen Weg viel Erfolg.

LIA RUMANTSCHA


dr. Bernard Cathomas, secr.

